

Ergebnisinterpretation Berufs-Check



Folgende Anleitung hilft, die Ergebnisse des Berufs-Checks besser zu interpretieren. Der Berufs-Check prüft die Hauptgebiete Schulwissen, Potenzial und Selbsteinschätzung. Der Balken "Anforderungen Beruf %" zeigt die Anforderungen, welche der ausgewählte Beruf stellt und sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Die Anforderungen in den untenstehenden Beispielen entsprechen nicht den Anforderungen Ihres Lehrberufes.

Untergebiete

In den unten stehenden Abbildungen sind die erzielten Leistungen der Untergebiete in Prozenten angegeben. Werden alle Aufgaben richtig gelöst, würde der violette Balken 100% anzeigen. Um die Anforderungen eines Gebietes zu erreichen, müssen aber nicht alle Aufgaben richtig gelöst werden. Wie hoch die Anzahl richtiger Antworten sein muss, ist bei jedem Beruf verschieden (oranger Balken).

Schulwissen



Potenzial



Ergebnisinterpretation Berufs-Check

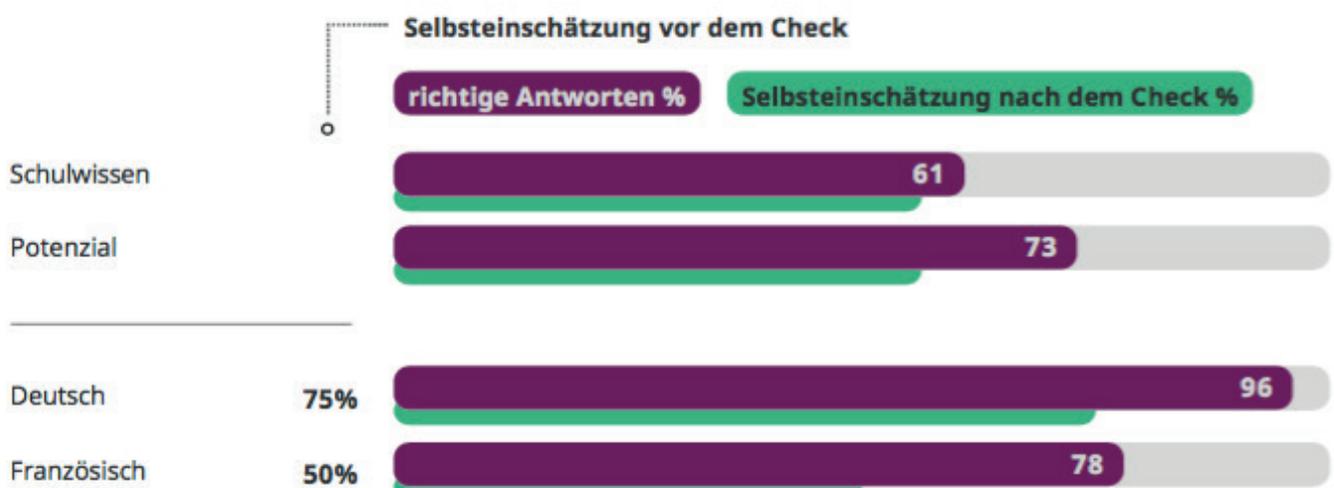
Wichtig! Es gibt Berufsprofile, die bestimmte Untergebiete nicht voraussetzen. Wenn z.B. Logisches Denken für ein Beruf nicht essentiell ist, wäre die berufliche Anforderung auf 0 gesetzt. Um in so einem Fall Verzerrungen im Gesamtergebnis zu vermeiden, wird ein Untergebiet mit der beruflichen Anforderung 0 nicht in die Berechnung der Gesamtinterpretation aufgenommen.

Gesamtergebnis



Im Gesamtergebnis sind die Ergebnisse der zwei Hauptgebiete Schulwissen und Potenzial zusammengefasst. Die violetten Balken zeigen, wie viele Antworten im Schnitt über alle Untergebiete richtig gelöst worden sind. Z.B. wurden beim Schulwissen insgesamt 61% der gestellten Fragen richtig gelöst. Die orangenen Balken zeigen, wie viel Prozent richtige Antworten der Beruf (z.B. KV EFZ) voraussetzt. Beim Potenzial werden hier 48% richtige Antworten erwartet. Der Schüler hat mit 73% richtigen Antworten die Anforderungen übertroffen. Die Anforderungen gelten ab Erreichen der entsprechenden %-Zahl (oranjer Balken) als erfüllt.

Selbsteinschätzung

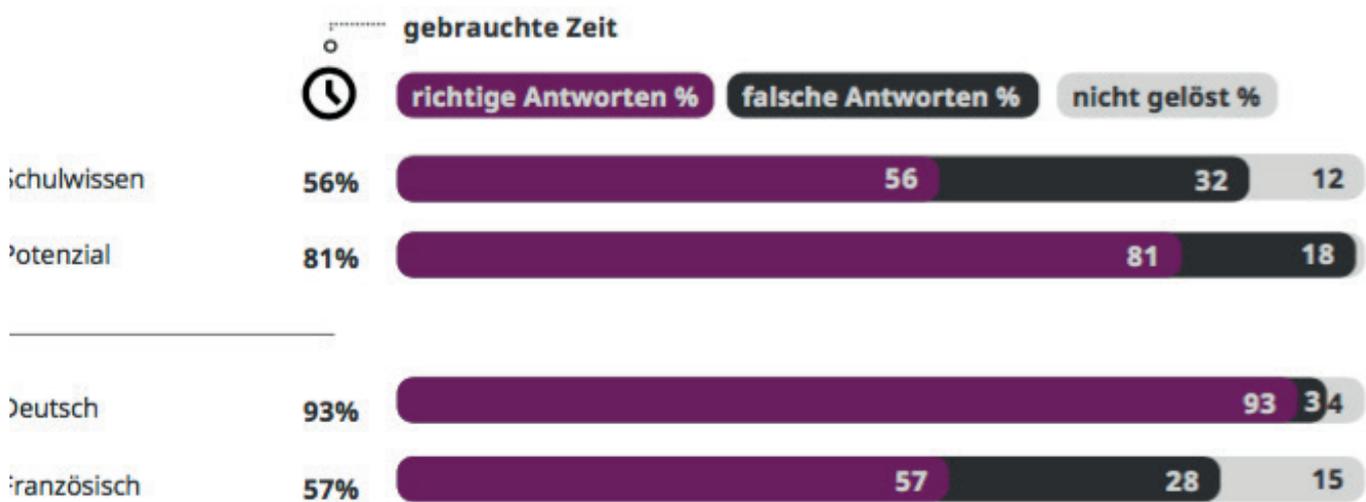


Ergebnisinterpretation Berufs-Check



Vor und nach jedem Untergebiet muss der Schüler einschätzen, wie viele Aufgaben er richtig lösen wird respektive richtig gelöst hat. Im Untergebiet Deutsch hat der Schüler vor dem Test eingeschätzt, dass er 75% richtig lösen wird. Der violette Balken zeigt, wie viele Aufgaben tatsächlich richtig gelöst worden sind. In diesem Beispiel wurden 96% der Aufgaben richtig gelöst. Der grüne Balken zeigt die Selbsteinschätzung des Schülers nach dem Untergebiet. Der Schüler hat sich vor und nach dem Test in seiner Leistung unterschätzt. Im Gesamtergebnis ist die Selbsteinschätzung aller Untergebiete zusammengefasst.

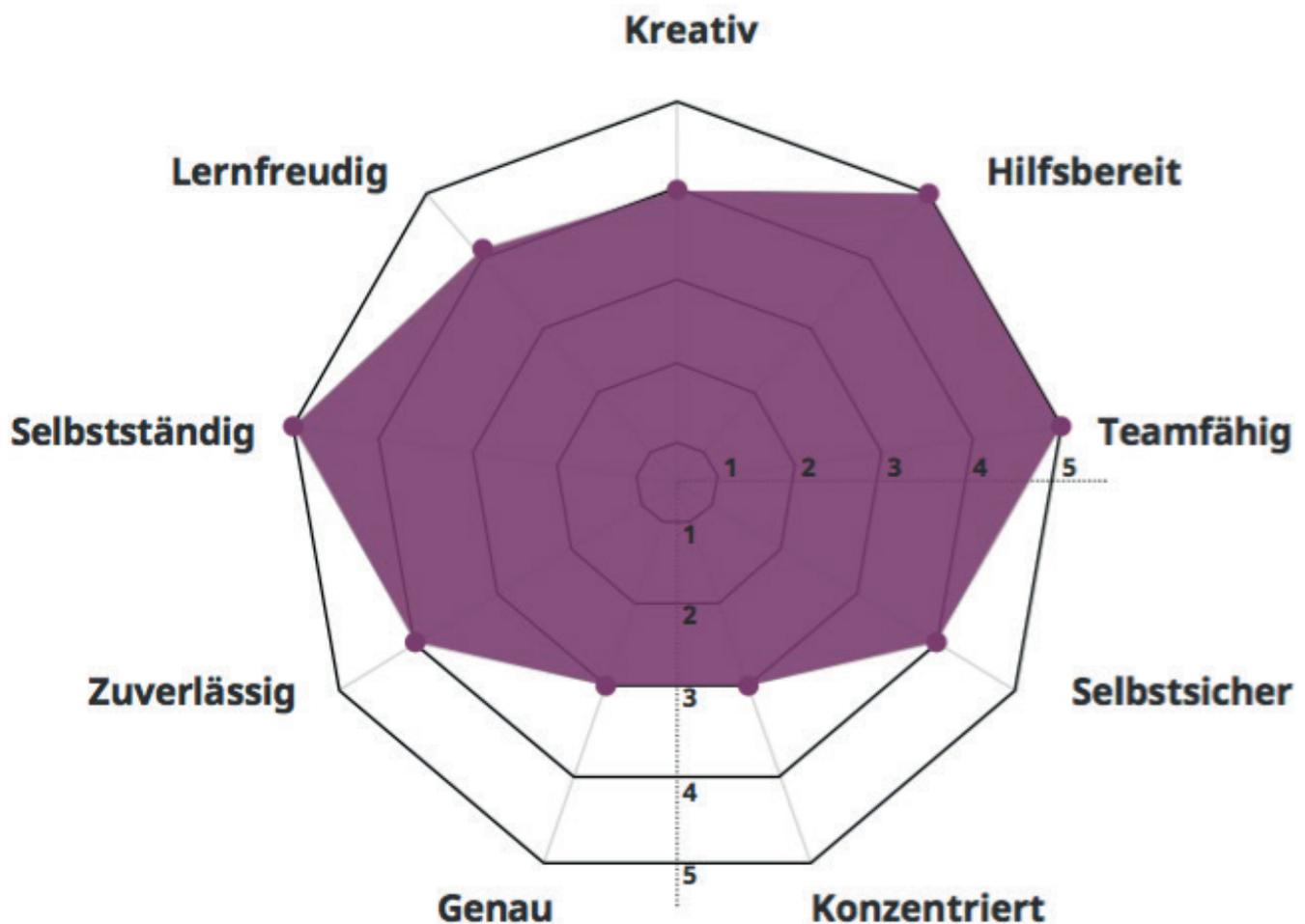
Detailansicht



In der Detailansicht wird nebst den richtig gelösten Aufgaben ersichtlich, wie viele Aufgaben falsch und wie viele gar nicht gelöst wurden. Zusätzlich wird auch die benötigte Zeit für die Gebiete in Prozenten angegeben. Diese Ergebnisse geben Einsicht in die Arbeitsqualität. Z.B. wurden im Untergebiet Französisch nur 57% der zur Verfügung gestellten Zeit verwendet, jedoch auch nur 57% der Aufgaben richtig gelöst (violetter Balken), 28% falsch gelöst (schwarzer Balken) und 15% wurden gar nicht gelöst (grauer Balken). In diesem Beispiel könnte man mit dem Schüler thematisieren, ob er allenfalls etwas zu schnell, dafür unexakt gearbeitet hat.

Ergebnisinterpretation Berufs-Check

Selbsteinschätzung Talente



In diesem Bereich muss der Schüler einschätzen, wie gut auf einer Skala von "Trifft nicht zu" bis "Trifft genau zu", bestimmte Aussagen auf ihn zutreffen. Die Ausprägungen der Eigenschaften sind in einem Diagramm dargestellt. Sind die violetten Punkte nahe bei 1 spricht man von schwachen Ausprägungen, Punkte nahe bei 5 sind stark eingeschätzte Ausprägungen. In diesem Beispiel schätzt der Schüler seine Fähigkeiten in den Bereichen "Hilfsbereit", "Teamfähig" und "Selbstständig" als stark ein. Die Bereiche "Konzentration" und "Genau" werden als weniger starke Fähigkeiten eingeschätzt. Mit diesen Informationen kann zum Beispiel überprüft werden, ob das im Check angegebene Verhalten mit dem tatsächlichen Verhalten in einer Schnupperlehre übereinstimmt. Auffällige oder für das Unternehmen wichtige Punkte, können dann im Gespräch vertieft werden.